



Riedstadt

Ortsgrößenklasse: 20.000-50.000 EW

Kurzüberblick

Gesamtbewertung (Schulnote)	3,6
Rangplatz in Ortsgrößenklasse	73 von 447 Orten
Vergleich zu 2020	- leichte Verschlechterung

Stärken und Schwächen im Städtevergleich

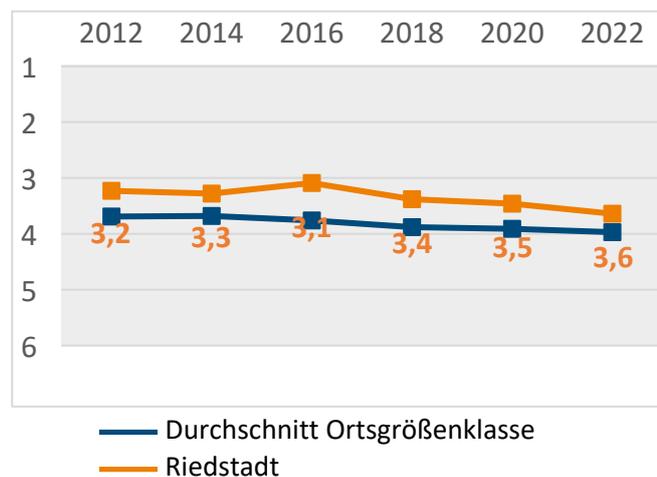
positiv

1. Fahrradmitnahme im ÖV
2. Spaß oder Stress
3. geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung

negativ

1. öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih
2. Abstellanlagen
3. Reinigung der Radwege

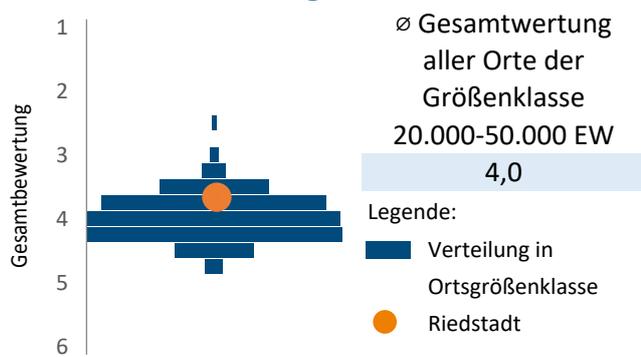
Entwicklung seit 2012



Überblick Riedstadt

Anzahl Teilnahmen	91
Gesamtbewertung ¹	3,64
Rangplatz Bund in Ortsgrößenklasse	73 von 447
Rangplatz Land in Ortsgrößenklasse	5 von 42
Vergleich Gesamtbewertung zu 2020 ²	-

& im Städtevergleich



Stärken und Schwächen

... in der Einzelbewertung³

Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,4
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,4
zügiges Radfahren	2,6
Spaß oder Stress	2,7
Wegweisung für Radfahrer	2,8
Radfahren durch Alt und Jung	2,8
Konflikte mit Fußgängern	3,0
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,3
Fahrradmitnahme im ÖV	3,4
Fahrraddiebstahl	3,5
Sicherheitsgefühl	3,6
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	3,7
Medienberichte	3,7
Hindernisse auf Radwegen	3,7
Konflikte mit Kfz	3,8
Oberfläche der (Rad)wege	3,8
Winterdienst auf Radwegen	3,9
Fahrradförderung in letzter Zeit	3,9
Breite der (Rad)wege	4,1
Werbung für das Radfahren	4,1
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,1
Reinigung der Radwege	4,2
Abstellanlagen	4,3
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,3
Führung an Baustellen	4,5
Ampelschaltungen für Radfahrer	4,5
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	5,3

Stärken



Schwächen

... im Vergleich zu ähnlichen Orten⁴

Fahrradmitnahme im ÖV	+1,0
Spaß oder Stress	+0,8
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+0,7
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	+0,7
Breite der (Rad)wege	+0,6
Konflikte mit Fußgängern	+0,6
Sicherheitsgefühl	+0,6
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	+0,5
Wegweisung für Radfahrer	+0,5
zügiges Radfahren	+0,4
Oberfläche der (Rad)wege	+0,4
Fahrraddiebstahl	+0,4
Konflikte mit Kfz	+0,4
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	+0,4
Radfahren durch Alt und Jung	+0,4
Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,3
Hindernisse auf Radwegen	+0,3
Winterdienst auf Radwegen	+0,3
Medienberichte	+0,2
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	+0,2
Fahrradförderung in letzter Zeit	+0,2
Führung an Baustellen	+0,2
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,1
Werbung für das Radfahren	+0,1
Reinigung der Radwege	-0,1
Abstellanlagen	-0,3
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	-0,6

¹ Schulnotensystem: 1 = fahrradfreundlich; 6 = nicht fahrradfreundlich

² falls zutreffend: Vergleich mit der Gesamtbewertung 2020; fünfstufige Skala

++ starke Verbesserung, + leichte Verbesserung, o kaum Veränderung, - leichte Verschlechterung, -- starke Verschlechterung

³ Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen des Orts

⁴ Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesebeispiel: Sicherheitsgefühl wird 0,6 Notenpunkte besser bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Detailtabellen für Riedstadt (91 Teilnahmen)

Fahrrad- und Verkehrsklima

Schulnotenskala

		Schulnotenskala										
Bei uns ...		1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.		Ø Ortsgrößenklasse	
1.	... macht Radfahren Spaß.	12%	43%	21%	7%	12%	3%	0%	2%	... ist Radfahren Stress.	2,7	3,5
2.	... werden Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.	3%	33%	25%	16%	11%	9%	1%	1%	... wird man als Radfahrer*in nicht ernst genommen.	3,3	3,8
3.	... fahren alle Fahrrad - egal, ob alt oder jung.	13%	34%	25%	13%	9%	2%	2%	1%	... fahren nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z.B. Kinder, Radsportler*innen).	2,8	3,1
4.	... wird viel für das Radfahren geworben.	0%	13%	25%	18%	20%	20%	3%	1%	... findet keine Werbung für das Radfahren statt.	4,1	4,2
5.	... wird in den Medien positiv über Radfahrer*innen berichtet.	1%	8%	29%	23%	13%	4%	14%	8%	... wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer*innen berichtet.	3,7	3,9

Stellenwert des Radfahrens

Schulnotenskala

Bei uns ...		Schulnotenskala										Ø Ortsgrößenklasse
		1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.			
6.	... wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan.	0%	13%	26%	23%	23%	12%	1%	1%	... wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.	3,9	4,2
7.	... überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken.	1%	4%	18%	15%	30%	13%	9%	10%	... wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer*innen auf Radwegen parken.	4,3	4,6
8.	... werden Radwege regelmäßig gereinigt.	1%	10%	16%	18%	23%	16%	11%	4%	... werden Radwege selten gereinigt.	4,2	4,1
9.	... sind Ampelschaltungen gut auf Radfahrer*innen abgestimmt.	0%	9%	11%	21%	19%	24%	7%	10%	... sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer*innen abgestimmt.	4,5	4,6
10.	... werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.	2%	16%	15%	16%	15%	14%	13%	7%	... werden im Winter Radwege nicht geräumt und gestreut.	3,9	4,1

Sicherheit beim Radfahren

Schulnotenskala

Bei uns ...		1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.		Ø	Ø Ortsgrößenklasse
11.	... fühlt man sich als Radfahrer*in sicher.	1%	21%	29%	19%	24%	5%	1%	0%	... fühlt man sich als Radfahrer*in gefährdet.	3,6	4,2
12.	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.	4%	36%	27%	13%	13%	3%	1%	1%	... gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.	3,0	3,6
13.	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Autofahrer*innen.	2%	14%	29%	21%	18%	12%	4%	0%	... gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Autofahrer*innen.	3,8	4,2
14.	... gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	1%	22%	20%	18%	19%	12%	4%	4%	... gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (z.B. Laternen, Drängelgitter, Werbeständer).	3,7	4,0
15.	... kommt Fahrraddiebstahl selten vor.	4%	13%	18%	21%	12%	3%	29%	0%	... werden Fahrräder oft gestohlen.	3,5	3,9
16.	... sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können.	4%	16%	27%	19%	22%	9%	0%	2%	... kann man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren.	3,7	4,3
17.	... kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren.	1%	9%	21%	25%	27%	11%	3%	2%	... wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert.	4,1	4,5

Komfort beim Radfahren

Schulnotenskala

	Bei uns ...	1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.		Ø	Ø Orts- größen- klasse
18.	... sind Wege für Radfahrer*innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer*innen.	2%	18%	18%	14%	27%	19%	0%	2%	... sind Wege für Radfahrer*innen oft zu schmal.	4,1	4,6
19.	... sind Wege für Radfahrer*innen angenehm glatt und eben.	1%	21%	19%	26%	18%	14%	0%	1%	... sind Wege für Radfahrer*innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.	3,8	4,2
20.	... findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.	2%	8%	19%	20%	32%	16%	1%	2%	... findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.	4,3	4,0
21.	... werden Radfahrer*innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.	0%	2%	15%	19%	26%	14%	16%	7%	... werden Radfahrer*innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.	4,5	4,6
22.	... kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	13%	12%	16%	15%	15%	9%	18%	1%	... ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.	3,4	4,4

Infrastruktur und Radverkehrsnetz

Schulnotenskala

Bei uns ...		1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.		Ø	Ø Ortsgrößenklasse
23.	... ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.	29%	30%	20%	12%	3%	3%	1%	2%	... ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.	2,4	2,7
24.	... kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.	20%	34%	23%	10%	11%	1%	1%	0%	... wird man am zügigen Fahren mit dem Rad gehindert und muss Umwege fahren.	2,6	3,1
25.	... sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer*innen freigegeben.	27%	24%	16%	11%	7%	1%	8%	5%	... ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in der Gegenrichtung für Radfahrer*innen nicht erlaubt.	2,4	3,2
26.	... können sich Radfahrer*innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.	16%	38%	19%	9%	8%	8%	2%	0%	... gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer*innen.	2,8	3,3
27.	... sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.	2%	1%	1%	8%	15%	44%	14%	14%	... gibt es nicht einmal die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten.	5,3	4,7

Zusatzfragen 2022: Schwerpunkte im ländlichen Raum

Schulnotenskala

Bei uns ...		Schulnotenskala								Trifft auf meinen Ort nicht zu		∅	∅ Ortsgrößenklasse
		1	2	3	4	5	6	k.A.					
Z1.	...erreicht man mit dem Rad ohne Umwege auf gut befahrbaren Wegen komfortabel Ziele in Nachbarorten (Supermärkte, Arbeitsplätze/ Schulen, Freunde etc.).	9%	34%	25%	16%	11%	4%	0%	0%	0%	0%	3,0	3,6
Z2.	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte vor Unfällen sicher.	10%	30%	23%	16%	15%	5%	0%	0%	0%	0%	3,1	3,8
Z3.	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte tagsüber und auch nachts sozial sicher (z. B. vor Übergriffen und Belästigungen).	9%	22%	24%	21%	12%	4%	8%	0%	0%	0%	3,2	3,6
Z4.	... können Pendler*innen am nächstgelegenen Bahnhof ihr Rad sicher, wettergeschützt und komfortabel abstellen.	4%	9%	15%	14%	23%	22%	11%	1%	1%	1%	4,2	3,7
Z5.	... kommen Kinder und Jugendliche eigenständig und flexibel per Rad zu ihren Freunden, zur Schule oder Freizeiteinrichtungen.	7%	24%	19%	19%	13%	4%	13%	1%	1%	1%	3,2	3,5

Entwicklung seit 2012

Fahrrad- und Verkehrsklima	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Spaß oder Stress	2,2	2,2 →	2,4 ↘	2,4 →	2,6 ↘	2,7 →
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	2,7	2,8 →	2,8 →	3,2 ↓	3,1 →	3,3 →
Radfahren durch Alt und Jung	2,4	2,5 →	2,5 →	2,6 →	2,6 →	2,8 →
Werbung für das Radfahren	4,0	4,1 →	3,7 ↑	3,8 →	3,8 →	4,1 ↘
Medienberichte	3,5	3,5 →	3,2 ↗	3,4 ↘	3,3 →	3,7 ↓

Stellenwert des Radfahrens

Fahrradförderung in jüngster Zeit	3,5	3,6 →	3,4 ↗	4,0 ↓	4,1 →	3,9 →
Falschparkerkontrolle a. Radwegen	3,8	3,7 →	3,5 ↗	4,1 ↓	4,1 →	4,3 ↘
Reinigung der Radwege	3,8	3,7 →	3,4 ↗	3,7 ↘	3,8 →	4,2 ↓
Ampelschaltungen für Radfahrer	3,8	3,7 →	3,4 ↗	3,9 ↓	4,1 ↘	4,5 ↓
Winterdienst auf Radwegen	3,7	3,3 ↑	3,0 ↗	3,3 ↘	3,6 ↘	3,9 ↘

Sicherheit beim Radfahren

Sicherheitsgefühl	2,9	3,0 →	2,9 →	3,4 ↓	3,4 →	3,6 ↘
Konflikte mit Fußgängern	2,5	2,6 →	2,7 →	2,9 ↘	2,9 →	3,0 →
Konflikte mit Kfz	2,9	3,1 →	3,0 →	3,4 ↓	3,6 ↘	3,8 →
Hindernisse auf Radwegen	3,0	3,1 →	2,9 ↗	3,3 ↓	3,6 ↘	3,7 →
Fahrraddiebstahl	2,8	3,3 ↓	3,2 →	3,3 →	3,3 →	3,5 →
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	3,1	3,3 ↘	3,1 ↗	3,3 ↘	3,5 ↘	3,7 →
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	3,7	3,8 →	3,5 ↗	4,0 ↓	4,1 →	4,1 →

Entwicklung seit 2012

Komfort beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Breite der (Rad)wege	3,4	3,3 →	3,1 ↗	3,6 ↓	3,8 ↘	4,1 ↘
Oberfläche der (Rad)wege	3,3	3,3 →	3,0 ↗	3,5 ↓	3,9 ↓	3,8 →
Abstellanlagen	3,8	3,8 →	3,5 ↗	3,7 ↘	3,9 ↘	4,3 ↓
Führung an Baustellen	3,7	3,9 ↘	3,4 ↗	4,0 ↓	4,1 →	4,5 ↓
Fahrradmitnahme im ÖV	3,5	3,2 ↗	2,8 ↗	3,2 ↓	3,2 →	3,4 ↘

Infrastruktur & Radverkehrsnetz

Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,3	2,5 ↘	2,6 →	2,5 →	2,4 →	2,4 →
zügiges Radfahren	2,4	2,4 →	2,5 →	2,6 →	2,6 →	2,6 →
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,5	2,5 →	2,5 →	2,5 →	2,4 →	2,4 →
Wegweisung für Radfahrer	2,6	2,8 →	2,6 ↗	2,5 →	2,8 ↘	2,8 →
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	5,1	5,3 ↘	4,7 ↗	5,2 ↓	5,2 →	5,3 →

Legende

	Verschlechterung		Konstant	Verbesserung	
Symbol	↓	↘	→	↗	↗
Differenz zur letzten Bewertung	< - 0,3	- 0,2 bis - 0,3	+/- 0	+ 0,2 bis + 0,3	> + 0,3

Wichtigkeit der Themen

Der Index der Wichtigkeit wurde aus den Bewertungsabstufungen (wichtig / eher wichtig / eher unwichtig / unwichtig) gebildet. Auf einer linearen Skala ist 1 = wichtig und 0 = unwichtig.

... in der Einzelbewertung⁵

Erreichbarkeit Nachbarorte	0,89
Hindernisse auf Radwegen	0,89
Konflikte mit Kfz	0,89
Sicherheitsgefühl	0,87
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,86
Breite der (Rad)wege	0,85
Oberfläche der (Rad)wege	0,85
Ampelschaltungen für Radfahrer	0,83
Erreichbarkeit von Zielen	0,81
Wegweisung	0,77
Überwachung von Falschparkern	0,76
Reinigung der Radwege	0,75
Führung an Baustellen	0,72
Konflikte mit Fußgängern	0,72
Fahrradmitnahme im ÖV	0,72
Fahrraddiebstahl	0,71
Winterdienst auf Radwegen	0,70
Abstellanlagen	0,69
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	0,67
Aktionen und Kampagnen	0,55
Medienberichterstattung	0,47
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	0,28

wichtig



unwichtig

... im Vergleich zu ähnlichen Orten⁶

Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,09
Wegweisung	+0,09
Erreichbarkeit Nachbarorte	+0,06
Fahrradmitnahme im ÖV	+0,05
Hindernisse auf Radwegen	+0,00
Überwachung von Falschparkern	+0,00
Breite der (Rad)wege	-0,01
Oberfläche der (Rad)wege	-0,01
Konflikte mit Kfz	-0,01
Fahrraddiebstahl	-0,02
Führung an Baustellen	-0,02
Sicherheitsgefühl	-0,02
Aktionen und Kampagnen	-0,03
Reinigung der Radwege	-0,03
Erreichbarkeit von Zielen	-0,03
Medienberichterstattung	-0,04
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	-0,05
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	-0,05
Konflikte mit Fußgängern	-0,09
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	-0,09
Abstellanlagen	-0,09
Winterdienst auf Radwegen	-0,11

⁵ Reihung der Themen nach den Index des Orts

⁶ Reihung der Themen nach dem Unterschied zum Durchschnittsindex aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesebeispiel: Sicherheitsgefühl wird -0,02 Indexstufen unwichtiger bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle

		wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößen- klasse
1.	Akzeptanz von Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer	65%	31%	3%	2%	0%	0,86	0,91
2.	Aktionen und Kampagnen zum Radfahren	17%	40%	29%	11%	3%	0,55	0,58
3.	Medienberichterstattung	8%	40%	34%	15%	3%	0,47	0,51
4.	Überwachung von Falschparkern	46%	37%	11%	5%	2%	0,76	0,76
5.	Reinigung der Radwege	37%	51%	12%	0%	0%	0,75	0,78
6.	Abstimmung der Ampelschaltungen auf Radfahrer/innen	58%	29%	6%	3%	3%	0,83	0,73
7.	Winterdienst auf Radwegen	35%	45%	15%	5%	0%	0,70	0,81
8.	Sicherheitsgefühl der Radfahrer*innen	65%	31%	2%	2%	2%	0,87	0,89
9.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Fußverkehr	34%	49%	9%	5%	3%	0,72	0,80
10.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Autoverkehr	71%	23%	3%	2%	2%	0,89	0,90
11.	Hindernisfreiheit auf Radwegen	77%	15%	6%	2%	0%	0,89	0,90

Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle

		wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößen- klasse
12.	Maßnahmen gegen Fahrraddiebstahl	40%	37%	17%	5%	2%	0,71	0,73
13.	Breite der Wege für Radfahrer*innen	63%	32%	2%	3%	0%	0,85	0,86
14.	Oberflächenqualität der Wege für Radfahrer*innen	58%	37%	5%	0%	0%	0,85	0,86
15.	Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	31%	51%	11%	6%	2%	0,69	0,79
16.	Führung des Radverkehrs an Baustellen	38%	42%	15%	3%	2%	0,72	0,74
17.	Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln	43%	34%	15%	6%	2%	0,72	0,67
18.	Zügige und direkte Erreichbarkeit von Zielen	48%	46%	3%	2%	2%	0,81	0,84
19.	Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer*innen	26%	49%	17%	5%	3%	0,67	0,72
20.	Wegweisung	46%	38%	9%	3%	3%	0,77	0,68
21.	Öffentliche Leihfahrräder / Fahrradverleih	3%	17%	35%	37%	8%	0,28	0,37
22.	Radverkehrsverbindungen in Nachbarorte	71%	26%	3%	0%	0%	0,89	0,84

Eine Übersicht der Ergebnisse aller Teilnehmerstädte des ADFC-Fahrradklima-Tests 2022 gibt es auf der Internetseite <https://fahrradklima-test.adfc.de>.

Gesamtleitung und Kontakt:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Mohrenstr. 69
10117 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Telefax: 030 2091498-55
E-Mail: fahrradclimatest@adfc.de
<https://fahrradklima-test.adfc.de> www.adfc.de

Datenerhebung und -aufbereitung:



<https://www.isi-insights.com/>



Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2022



Riedstadt

- 1.) Viele Zufahrten von Gewerbeflächen queren Radwege. Häufig werden hier Radfahrer von KFZ gefährdet oder missachtet 2.) Der neu angelegte Radweg an der Oppenheimer Straße (mit Verkehrsschild Nr. 240) im Stadtteil Riedstadt-Wolfskehlen hat an zwei Stellen von Straßeneinmündungen harte Kanten, die zur Reduzierung auf Schrittgeschwindigkeit zwingen. Hierzu gibt es einen nicht zufriedenstellenden Bericht vom 29.08.2022 auf der Nachrichtenseite der Homepage der Stadt Riedstadt. So begeistert man keine Bürger zum Umstieg auf das Fahrrad.
- Abstellmöglichkeiten in Nähe von Einkaufszentren müssten dringend verbessert bzw. erweitert werden. Gemeinde sollten verstärkt bei den den Betreibern der Geschäfte auf moderne Abstellmöglichkeiten hinwirken. Durchfahrbarrieren auf Radwegen für Kfz bzw. Traktoren sollten für Radfahrer angenehmer montiert werden. Vielerorts sind Ampeln nicht durchgängig grün geschaltet, sodass die Radler auf zu kleinen Inseln stehen bleiben müssen.
- An vielen Stellen sind Drängelgitter oder doppelte Pfosten vorhanden, die sehr eng stehen. Da muss man als Radfahrer schon genau zielen, um hindurch fahren zu können. Um Autofahrer am Befahren oder Parken auf dem Radweg zu hindern, würde auch ein Pfosten ausreichen.
- Das Bewusstsein der anderen Verkehrsteilnehmer für ein Miteinander auf/im Straßenverkehr schärfen. Autofahrern mittels einzeichnungen auf der Straße verdeutlichen, dass auch der Radfahrer Platz benötigt und einen Anspruch auf die Umsetzung der StVO hat und selbst erbringen muss. Auch Fußgänger jeden Alters sollten mittels eines Rundum-Blicks verdeutlichen, dass sie die Straße queren wollen. Sich nur auf das Gehör zu verlassen ist unter Umständen verletzungsbedingt doof.
- Das gesicherte und komfortable Abstellen von Fahrrädern ist oft nicht möglich.
- Das größte Manko als Neu-Zugezogene ist, dass ich nur durch Ausprobieren herausfinde, wie ich am besten in Nachbarorte komme. Die Wegweiser sind nicht durchgängig (manchmal finde ich den Anschluss nicht, sobald ich den Ort verlassen habe) und nicht alle Überlandstraßen haben Radwege oder breite Seitenstreifen. Gut ist, dass man die Wirtschaftswege nutzen kann und so zum Teil auf schönen Strecken in Nachbarorte kommt. Robuste Räder sind wegen der Betonplattensprings ein Muss. In Goddelau ist das Überqueren der Hauptstraße zu Pendelzeiten häufig schwierig, dafür wird die Nutzung des Bürgersteigs toleriert.
- Der Übergang von Fahrradweg auf die Straße/Ortsdurchfahrt sollte verbessert werden. Die Nutzung von dreirädrigen Liegerädern sollte bei der Verkehrsplanung berücksichtigt werden, z.B. am Ortseingang/Ausgang Goddelau Richtung Wolfskehlen. Auch die Wege zur Schule sollten angeschaut werden, damit eine Nutzung des Fahrrads für den Schulweg sollte unproblematisch ist und nicht über die Ortsdurchfahrtsstraße erfolgt.
- Die Ampelschaltungen sind tatsächlich eine Vollkatastrophe. Grün wird es nur, wenn man den Knopf an der Ampel drückt - an mehreren Stellen auf dem Weg durch Riedstadt/Wolfskehlen/Griesheim. Das kostet Zeit und man erkältet sich beim Warten an den Ampeln leicht. Manchmal kosten mich die Ampeln 10 Minuten Arbeitsweg (bei 55-60 Minuten Fahrtzeit mit dem Rad / 24 km)
- Die Fahrradsituation wäre toll, wenn landwirtschaftliche Wege besser gepflegt würden. Es gibt genügend, man kommt überall hin, aber sie sind oft in einem (sehr) schlechten Zustand. Noch besser wäre natürlich der zügige Ausbau der Fahrradschnellwege mit asphaltierter Oberfläche. Bestehende Fahrradwege sind oft zu schmal, entgegenkommende Fahrräder oder Fußgänger sind schon problematisch, wachsen über den Sommer zu und werden viel zu spät freigeschnitten.



Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2022



- Die Fahrradwege in meine Stadt und in Land sind in Ordnung und kann man relativ gut fahren. Ich finde jedoch, dass die Radwege verbesserung würdig und für die Zukunft mehr Gewicht erhalten sollen. Die Erweiterung und Ausbau sollten beschleunigt werden.
- Die Fahrradwege in der Gemeinde Riedstadt sind kaputt, die Ränder werden nicht gemäht und gereinigt. Ortsteile, wie Leeheim bekommen keine ordentlichen Radwege.
- Die Feldwege, die als Radwege ausgewiesen sind, stellen eine starke Unfallgefahr dar, da sie in einem katastrophalen Zustand sind. Gerade für ältere Menschen und Kindern auch in der Nacht sehr gefährlich. Hier sollte ein besonderes Augenmerk gelegt werden. Auch die älteren Wege instandsetzen und nicht neue Prestigewege bauen und sich dafür feiern lassen.
- Die Politik verspricht uns schon seit mehr als 30 Jahren einen Radweg an der vielbefahrenen L 3096 zwischen Leeheim und Geinsheim, zuletzt im Frühjahr diesen Jahres, (im Herbst sind Bürgermeister-Wahlen in Riedstadt). Nun wird die L 3096 von Grund auf saniert, ein Radweg ist wieder nicht geplant, das heißt wir die drei Wiesenhöfe setzen uns nach wie vor der Gefahr aus, wenn wir mit dem Rad auf dieser Landstraße unterwegs sind, weil die wenigsten PKW oder LKW den vorgeschriebenen Sicherheits-Abstand einhalten. Wir vom Wiesenhof 2 müssen 500 m auf die Landstraße, um auf den nächsten befestigten Feldweg zu kommen, um dann 4 km statt 2 km nach Leeheim oder 6 km statt 2 km zu fahren oder wir nehmen die Gefahr einer möglichen Kollision in Kauf. An anderen Stellen im Kreis z.B. zwischen Groß-Gerau und Nauheim sind dann 3 bzw. 4 Radwege gebaut worden, warum ???
- Die Radwege sind zwar teilweise vorhanden, aber nicht durchgängig.
- Die Radwege sollten öfters gereinigt werden, auch Grünzeug soll nicht in die Fahrbahn hereinragen. Ampelschaltungen sollen generell so geändert werden, dass man nicht auf einer Verkehrsinsel das nächste Grün abwarten muss. Für Lastenräder und Räder mit Anhänger sind die Stellflächen auf den Verkehrsinseln zu kurz
- Die Rennradfahrer sind ein gefährliches Übel. Habe allein in den letzten Monaten einige Fast-Unfälle mit diesen rücksichtslosen Menschen gehabt
- Eine pauschale Beurteilung genügt m.E. nicht. Kritisch sind hier im Landkreis verbaute Stellen. Sperren, die z.B. Lastenräder und Tandems betreffen. Nicht in Planungen berücksichtigt. Radweglücken, wie z.B. beim Neuausbau der Waldstraße, L3361. Guter Radweg zu Beginn, dann endet er mit einer 90 Grad Kurve und fehlt für mind. 3 km an einer stark befahrenen Landstraße (Verbindung zur Autobahnauffahrt). Kompletter Neubau der Straße durch den Ortsteil Philipshospital ohne den Radweg zu verbessern, insbesondere die sehr gefährlichen Stellen durch die Baumwurzeln wurden ignoriert. Eine Trennung von Radverkehr und Spaziergängern fehlt überall und führt u.U. zu Problemen, Behinderungen und Unfallgefahr.
- Es fehlt an Supermärkten und Geschäften (z.B. Einkaufszentrum Wolfskehlen) an überdachten, gut zugänglichen Abstellmöglichkeiten mit vernünftiger Befestigungsmöglichkeit (Bügel). Bei Ampeln mit Druckknopf muss man oft sehr lange auf Grün warten. Insgesamt kann man in Riedstadt gut mit dem Fahrrad unterwegs sein. Ich finde es auffällig, dass m.E. viele ein Fahrrad in der Freizeit benutzen aber so gut wie nie im täglichen Einsatz. Da wird oft das Auto für kurze Strecken genutzt.
- Es fehlt ein Radweg nach Trebur-Geinsheim.
- Es gibt entweder relativ gute Radwege zwischen den Orten, aber oft muss man auf Landstraßen oder irgendwelchen schlammigen Feldwegen fahren
- Es könnte viel mehr getan werden. Man beschränkt sich aber auf plakative Maßnahmen.
- Fahrradwege sollten zumindest im Sommer befahrbar sein und nicht zugewachsen sein. Ein großer Teil der Radwege ist defekt.



Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2022



- Fahrradwege werden oft nicht aus Sicht der Radfahrer gedacht. Am Ortseingang Norden und Süden besteht je nach Fahrtrichtung starkes Gefährdungspotenzial. Ein in diesem Jahr fertig gestellter Radweg im Gewerbegebiet ist leider nicht gänzlich barrierefrei.
- Guten Tag, in der Umfrage fehlte mir eine Frage zur Durchgängigkeit von Radwegen. Bei uns sind Radwege oft nur solange vorhanden, solange es dem Auto keinen Platz wegnimmt. Danach nicht mehr. Die Radstreifen hören also irgendwo auf, statt zum nächsten Abzweig zu führen.
- Ich hasse Bettelampeln!!! Wieso muß für Radler so eine Extrawurst sein, die Geld kostet und die Radler zu Bittstellern macht?
- Im ländlichen Bereich gibt es ja im Allgemeinen sehr viele Möglichkeiten, landwirtschaftliche Wege zu benutzen. Da wären Hinweise über die Oberflächenbeschaffenheit der einzelnen Wege sehr hilfreich (manchmal endet ein gut ausgebauter betonierter Weg plötzlich ins nichts). Beim Überqueren von Autostraßen würde ich mir eine fahrrad- und umweltfreundlichere Ampelschaltung wünschen. Manchmal wartet man lange oder hat sogar zwei Abschnitte zu überqueren. Manchmal sind Ampeln einfach unsinnig, wenn man z.B. kilometerweit in beide Richtungen sehen kann. Dann ist es nicht nötig, mehrere Autos zum Anhalten und Wiederanfahen zu zwingen (was einen hohen CO2 Ausstoß verursacht), nur weil man eine grüne Ampel nutzen muß.
- In der Stadt Goddelau ist es für Fahrradfahrer sehr schwierig. Es gibt selten sichere Fahrradwege und es ändert sich nichts. Allein wenn man von Goddelau nach Wolfskehlen fahren möchte, gibt es keine sicheren Radwege in der Stadt und der Verkehr ist sehr hoch. Die Strecke durch den Wald im Dunkeln ist beängstigend und wenn es geregnet hat, nicht sicher und befahrbar.
- Mehr Toleranz und Gelassenheit der Autofahrer. Wenn man nicht auf die Gegenfahrbahn fahren kann, z.B. wg. eines entgegen kommenden Fzgs, dann kann man auch nicht überholen. Wenn man es trotzdem tut, wird es für den Radfahrer mindestens unangenehm, wenn nicht gefährlich eng. 1,5 m Abstand unbedingt einhalten, vielleicht auch mal vom Gas gehen
- Mißstände bezüglich fahrradgerechte Ampelschaltungen - wenn die Autos schon längstens grün hatten, ich aber als Radfahrer immer noch drücken und warten muss - brauchen Jahre und ständiges Erinnern bis die Stadt mal aktiv wird. Ampelmasten, Schilder und unnütze Pfosten stehen dafür an allen Ecken und Enden und sind im Weg. Abgetan werden Hinweise an die Bauausführenden mit dem Vermerk, das ist so genehmigt worden. Bitte an Hessen-Mobil oder sonstwen Verantwortlichen wenden. Würde vorher intelligent und fahrradgerecht geplant und berücksichtigt, käme man sich als Radfahrer nicht veralbert vor. Für was es Fahrradbeauftragte bei einer Stadt gibt, deren Meinung einfach überhört wird frage ich mich schon. Sie werden scheinbar nur geschaffen, um als Alibi herzuhalten und um sagen zu können, dass wir ja einen Fahrradbeauftragten haben.
- Öffentliche Verkehrsmittel sind nach wie vor auf dem Land schlecht ausgebaut. Die Intervalle sind zu selten, die Verbindungen schlecht.
- Oft sind größere Strecken bereits befriedigend bis gut ausgebaut, es hängt dann an eigentlich „kleinen“ Dingen. „Der Fahrradweg hört plötzlich auf, und nun?“; „Tolle neue Kreuzung mit Radwegführung, aber Ampelschaltung ist schlecht“; „Nagelneue Kreuzung, prinzipiell gut gedacht, der Ampelschaltkasten steht dann aber an der Kreuzung auf dem Radweg (???)“ - gab darüber auch schon Medienberichte; Insgesamt wird bei Neubau/Umbau wird darüber nachgedacht, wie die PKW-Führung aussehen muss und dann „schauen wir mal, wie wir den Radverkehr da eingliedern“. Die Denkweise muss sich ändern: „Wir bauen etwas für Fußgänger und Radfahrer und schauen mal, wie wir auch PKW da mit einbinden können“. - Aber es hat sich auch schon viel getan und wird jeden Tag besser.



Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2022



- Radweg zum Netto Leeheim müsste besser gestaltet werden. Radweg zum Riedsee muss besser ausgebaut werden.
- Radwege werden zurückgestuft auf Gehweg mit Zusatzschild Fahrrad frei. Benötigte Radwege werden nicht gebaut, sodass man gezwungen wird zwischen Stadtteilen auf den Straßen zu fahren. Neuer Radweg wurde extra mit unangenehmen Kanten gebaut.
- Riedstadt ist im Großen und Ganzen fahrradfreundlich. Es gibt aber auch Radwege die plötzlich aufhören und direkt auf die Fahrbahn führen. Das ist verbesserungswürdig.
- Setzt bitte die Feldwege zwischen den Stadtteilen instand. Radweg Dornheim Leeheim ist zu schmal. Öfter mal eine Kehmaschine über die Radwege wäre sehr wünschenswert.
- Sichere und komfortable Fahrradständer zum Anschließen von teuren Fahrrädern fehlen vor allem an Supermärkten
- Stellenweise gibt es gute Radwege allerdings ist es Innerorts oft schwer, vor allem mit kleinen Kindern, Tag zu fahren.
- Teilweise sind die Radwege gleichzeitig genutzte von der Landwirtschaft genutzte Wege, dadurch sehr uneben
- Teilweise sind Wirtschaftswege als Fahrradwege ausgewiesen, die in keinem guten Zustand für Fahrradfahrer sind. Hinzu kommt der Konflikt zwischen Landwirtschaft (Verschmutzung der Wege) und Radfahrern. Betrifft besonders Radweg zwischen Riedstadt-Leeheim und Trebur-Geinsheim.
- Von Crumstadt aus kommend im Kreuzungsbereich Phillipsanlage und Friedrich-Eberth-Straße ist nach der letzten Erneuerung des Kreuzungsbereichs der Fahrradweg nicht berücksichtigt worden; der Fahrradweg endet plötzlich im Nichts: die Markierung des Fahrradwegs fehlt, sodass im Kreuzungsbereich plötzlich nur noch komplett die Autofahrbahn existiert. Unerfahrene Fahrradfahrer, vor allem Kinder, sind hier einer hohen Gefahr ausgesetzt. Im Bereich Goddelau in der Straße Phillipsanlage ist die Autofahrbahn zu schmal, sodass die Autos beim Entgegenkommen grundsätzlich auf die Fahrradwege ausweichen.
- Vorliegend eher ländlicher Raum mit dichtem Netz gut nutzbarer landwirtschaftlicher Wege, auch als Direktverbindungen zu anderen Gemeinden oder als Ausflugswege für ganze Familien (Kinder!!). Der verbotswidrige Kfz-Verkehr (deutlich nicht Ilof-Verkehr wie z. B. Motorräder, Fahrer, die bekannterweise nicht zum Ilof-Publikum gehören) bleibt jedoch fast unbehehlt. Antwort der Ortpolizeibehörde: "Die Überwachung derart vieler Wege ist nicht leistbar."
- Wir leben auf dem Land. Fahrradfahren ist hier für viele eine Selbstverständlichkeit. Hoffentlich bleibt das uns noch lange erhalten.